

# Ortsentwicklung und ihre Hürden

**Kommunales** Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei tauschte sich in Dauchingen mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Hausarztpraxis aus.

**Dauchingen.** Der Glasfaserausbau in der Gemeinde, die Sanierungen, die durch das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ möglich werden und die Probleme des Wohnraum Mangels waren Themen beim Besuch des Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei in Dauchingen. Bedenken äußerte Bürgermeister Torben Dorn im Gespräch mit Frei zur Umsetzungsfrist für den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz an Grundschulen. Der Abgeordnete, Dorn und Vertreter der Fraktionen besuchten auch die Hausarztpraxis Dr. Bucher.

## Viele Fördermittel für Gemeinde

Bürgermeister Torben Dorn informierte den Besucher über den aktuellen Stand der Arbeiten im Rahmen des Sanierungsprogramms „aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in Dauchingen. Er dankte dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die großzügigen Fördermittel aus dem Bund/Land-Förderprogramm, die in den vergangenen vier Jahren in Höhe von 2,2 Millionen Euro nach Dauchingen geflossen seien. Ebenso dankte er für die knapp zwei Millionen Euro von Bund und Land, welche die Gemeinde in diesem und nächsten Jahr für den Ausbau des Glasfasernetzes erhält.

Frei war beeindruckt, dass bereits im ersten Bauabschnitt die Besitzer von rund 300 Gebäuden, also von rund einem Drittel aller Gebäude im Ort, einen Vertrag unterzeichnet haben und so zeitnah einen Glasfaseranschluss direkt in ihr Haus bekommen. Er erläuterte, dass der Bund jährlich 790 Millionen Euro in die Städtebauförderung gibt. Da zwei Drittel aller öffentlichen Investitionen von den Kommunen gestemmt werden, seien diese Förderprogramme wichtig für die konjunkturelle Belebung.

Von Seiten der Gemeinde wurden Bedenken an den Abgeordneten herangetragen wegen der gestaffelten Umsetzungsfrist für den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz an Grundschulen. Hier werden Probleme gesehen, zum einen wegen des fehlenden Personals, zum anderen bei der Finanzierung der laufenden Personalkosten sowie der Investitionen. Dies könne von den Kommunen nicht allein geschultert werden.

## Spannungsfeld Bauen

Ein weiteres Thema war das Spannungsfeld zwischen der innerörtlichen Nachverdichtung – der Schließung von Baulücken –, fehlendem Wohnraum, der Frage des baurechtlichen Einfügens von Gebäuden und der Erhaltung des Dorfcharakters. Bürgermeister Torben Dorn wünscht sich eine Änderung des Paragraphen 36 des Baugesetzbuchs, wonach die Baurechtsbehörde ein Vorhaben genehmigen kann, auch wenn die Gemeinde das Einvernehmen verweigert hat. Dadurch sei ein erheblicher Eingriff in die kommunale Planungshoheit gegeben, so Dorn.

## Besuch in Hausarztpraxis

Im Anschluss an das Gespräch mit den Vertretern der Fraktionen wurde die Hausarztpraxis Dr. Bucher besichtigt. Der Abgeordnete war begeistert von dem fließenden und schnellen Übergang vom langjährigen Hausarzt Dr. Lauffer an die beiden neuen Ärztinnen Dr. Ariane Bucher und Nicole Popp, ebenso vom Engagement der beiden Frauen.

Dr. Bucher nutzte die Gelegenheit, um verschiedene Themen der Gesundheitspolitik direkt beim Abgeordneten zu platzieren. Hauptthema waren die Corona-Schutzimpfungen durch Arztpraxen. Diese fordern das Team zusätzlich zum Normalbetrieb heraus. eb



In diesen Tagen war der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (rechts) zu Besuch in Dauchingen. Im Rahmen seines Besuchs unterhielt er sich auch mit den Ärztinnen Dr. Ariane Bucher (links) und Nicole Popp (Mitte). Zweiter von rechts: Bürgermeister Torben Dorn. Foto: Privat